

4. September 2020

Kasachstan

A1. In welchem Corona-Pandemiestadium befindet sich das Land?

Der nationale Ausnahmezustand wurde am 11. Mai 2020 aufgehoben. Die Regierung hat viele Lockerungen erlaubt, behält sich aber vor, bei ansteigenden Zahlen wieder zu reagieren. Alle größeren Events sind in den Herbst verschoben. Die Abiturfeiern wurden online durchgeführt. Einreisen aus dem Ausland sind nur möglich mit einem zweitägigen stationären Krankenhausaufenthalt oder freiwilliger 14-tägiger häuslicher Quarantäne. Im Juli kam es zwischenzeitlich wieder zu einem weiteren Lockdown.

B1. Welche sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen sind zu befürchten?

Die Folgen der Pandemie betreffen bestimmte Wirtschaftssektoren stärker, z. B. den Dienstleistungsbereich, wo erhebliche Verluste, vor allem von Arbeitsplätzen, wegen des mehrfachen Lockdowns verursacht wurden.

Die Arbeitnehmer*innen, die im Zuge der Corona-Pandemie ihren Job verloren haben, konnten eine monatliche Beihilfe von umgerechnet ca. 85 Euro beantragen. Die Kombination aus überlasteten Krankenhäusern, erhöhten Sterberaten im Juli 2020 und fehlenden Arzneimitteln in den Apotheken führte zu zunehmender Kritik an der Regierung. Es kam zu einer Kabinettsumbildung.

Die Einschränkungen der Mobilität im Land und zwischen den Regionen gelten für den Personenverkehr. Die Produktion läuft dort an, wo es nicht zu steigenden COVID-19 Fällen kommt. Im Öl- und Rohstoffsektor gibt es noch strenge Quarantänemaßnahmen. In den Städten haben Produktion und Dienstleistung wieder die Arbeit nach Prüfung durch kommunale Stellen (Sicherstellung der Maskenpflicht, Lüftung, vorab Terminvereinbarungen mit Kundin*innen etc.) aufgenommen.

Es gibt einen massiven Rückgang (ca. 25 Prozent) des Warentransfers aus China, der zu einem deutlichen Rückgang der Zoll- und Steuereinnahmen führt. Das ist auch in der Erdölförderung, dem Export und Ertrag aus Verkäufen bei niedrigem Preis spürbar. Der Präsident erhöhte soziale Transferleistungen und Subventionen für die Landwirtschaft. Er versprach Steuer- und Kreditleichterungen für Kleinunternehmen. Zudem führte er Gespräche mit der von Russland angeführten Allianz der Eurasischen Wirtschaftsunion bezüglich des Imports von Lebensmittelprodukten. Das Volumen der Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung der Krise umfasst rund 14 Milliarden Dollar.

C1. Welche Maßnahmen ergreift die Regierung?

Die Regierung setzt auf eine verminderte Mehrwertsteuer für Grundnahrungsmittel, Vergabe von zinsgünstigen Krediten, Unterstützung des Arbeitsmarktes durch Umsetzung öffentlicher Aufträge im

GEFÖRDERT VOM

Bereich Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Gebäuden im sozialen Bereich und in der Wohnungswirtschaft. Für 29 Tätigkeitsprofile von KMU und Freiberufler*innen sind steuerliche Vorteile vorgesehen.

D1. Wie ist Berufsbildung im Land organisiert (schulisch/in Unternehmen/dual/Mix etc.)

Einer der möglichen Ausbildungswege, die beruflich-technische Ausbildung, hat zum Ziel, qualifizierte Arbeiter*innen und Fachkräfte der mittleren Ebene für grundlegende Bereiche des sozialen Lebens und der beruflichen Tätigkeit auszubilden. Mit dem Ende der Ausbildung wird das Diplom der beruflich-technischen Ausbildung verliehen. Hier werden drei Unterbereiche unterschieden: 1. Ausbildung von Arbeitskräften in Massenberufen im Technik- und Dienstleistungsbereich, 2. Ausbildung von Arbeitskräften mit komplexen/bereichsübergreifenden Berufen für alle Wirtschaftsbereiche, die mit Hochtechnologien zu tun haben und 3. die Ausbildung von Fachkräften der mittleren Ebene. Der Theorieunterricht erfolgt in der Schule, die praktische Ausbildung in der Lern- und Produktionswerkstatt, im landwirtschaftlichen Lernbetrieb. Die Ausbildung von Fachkräften für den Technik-, Dienstleistungs- oder Verwaltungsbereich hat als Voraussetzung auf dieser Stufe den Abschluss der mittleren Allgemeinbildung (Ausbildungsdauer: mind. 2 Jahre) oder einer beruflich-technischen Ausbildung (Ausbildungsdauer: mind. 1 Jahr). Am Ende der Ausbildung erhalten die Absolvent*innen einen Abschluss als Junior-Fachkraft für den Dienstleistungs- bzw. Verwaltungsbereich. Es gibt außerdem den Bereich der Berufsvorbereitung, dieser zielt auf den Erwerb neuen oder die Aktualisierung des bestehenden berufsbezogenen Wissens. Formen der Berufsbildung sind die betriebliche Ausbildung, Umschulung und die kooperative Ausbildung.

E1. Welche Auswirkungen hat die Pandemie und die Folgen auf die Berufsbildung im Land?

Das Bildungsministerium ist durch die Probleme mit der Organisation des Fernunterrichts überlastet. Mittelfristig aber ist es dazu angehalten, seinen Beitrag zur Beschäftigungsinitiative des Präsidenten zu leisten. Dieser muss u. a. darin bestehen Ausbildungs- und Umschulungsprogramme für Geringqualifizierte mit landwirtschaftlichem Hintergrund vorzulegen, die diese auf technische Berufe vorbereiten. Online Unterricht findet in den pädagogischen, Wirtschafts-, IT-, sozialen und geisteswissenschaftlichen Ausbildungsgängen statt. Technische, technologische, landwirtschaftliche, medizinische und künstlerische Ausbildungsgänge werden online und in kleinen Gruppen in Präsenz durchgeführt. In den Colleges in ländlichen Gebieten und Kleinstädten wird der reguläre Unterricht stattfinden.

In den Colleges werden, nach der Aussage des Bildungsministeriums, über 30 Online-Plattformen, darunter „Platonus“, „Smart nation college“, „E“, „Open college“ und „Microsoft Teams“ eingesetzt. Alle Lehrkräfte an den Colleges wurden für die Arbeit mit Online-Tools geschult (Media Literacy und Cyber pedagogics). Für die Colleges, die im offline Format arbeiten, ist die Einhaltung der strengen Hygieneregeln vorgeschrieben. Für Auszubildende aus Großfamilien und sozial schwachen Gruppen werden Internet und Computer bereitgestellt. Betriebliche Ausbildung und Berufspraxis können ganz oder teilweise als distance learning organisiert werden (je nach den Besonderheiten des Ausbildungsberufes). In klassischen Präsenzmodellen wird betriebliche Ausbildung, Berufspraxis, Laborarbeit und praktisches Training nur in kleinen Gruppen unter Berücksichtigung der Hygieneauflagen durchgeführt. Die Nutzung von virtuellen Laboren, Simulatoren und virtuellen Trainingsanlagen ist vom Bildungsministerium zugelassen, damit die Auszubildenden berufliche Kompetenzen erwerben können. Falls erforderlich, haben die Bildungseinrichtungen das Recht, den

Zeitplan des Ausbildungsprozesses zur Ermöglichung betrieblicher Ausbildung zu ändern, solange die im Lehrplan festgelegte Gesamtstundenzahl nicht betroffen ist.

F1. Welche Auswirkungen befürchten/spüren unsere Partner im Land

Die Beschäftigungsinitiative ist auch für deutsche Firmen von Interesse, vor allem dann, wenn man die Umsiedlung von Menschen mit entsprechender Qualifizierung z. B. für technische Berufe verbinden könnte.

G1. Mit welchen Angeboten/Formaten könnte man die Partner unterstützen

Die AHK Zentralasien meint, dass sich die deutsche Seite gut auf die Zeit „danach“ vorbereiten soll, da sich Chancen für Weiterbildungsanbieter ergeben werden, die es zu nutzen gilt.